

Woran der Lehrermangel wirklich liegt

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Mai 2021 08:57

Es ist ein Fehlverständnis vom NC: der NC sagt wenig aus, ob es viele (genug!) Plätze gibt. Es bewerben sich einfach so viele Leute, dass die Auswahlgrenze nach oben rutscht.

Die Hochschulen kriegen 1) Geld vom Land, 2) die Vorgabe, wieviele Menschen ausgebildet werden müssen. Ohne klare Aussage, dass es 4 Musiker und 4 Physikleute sein müssen. Ein Physikstudium kostet das vierfache von einem Germanistikstudium, ein Musikstudium noch das fünffache eines Physikstudiums (Zahlen sind 15 Jahre alt, es wird sich in der Relation kaum was verändert haben). Die Hochschulen sind also in der Situation, dass sie ebenfalls - wie überall im Bildungssystem - Mängel wirtschaften. Sieht man ganz gut an einem meiner Lieblingsthemen: Erweiterungsfach. Dass die Unis überhaupt selbst entscheiden dürfen, welches Fach ein Erweiterungsfach sein darf, ist aberwitzig. und WELCHE Fächer sie dann auswählen, haha... Statt genau die Fächer zuzulassen, die überbucht werden, wie Deutsch, Geschichte, Politik, ... werden die Religionen und klassische Sprachen geöffnet. Man "macht ein Angebot", wo man sicher sein kann, dass kaum eine*r es in Anspruch nehmen wird.

Die Deutschlehrer*innen aus dem Gymnasialbereich kannst du mit dem deutschen System nicht vermeiden: da das Bachelor im Gym-Bereich polyvalent ist, weiß man offiziell nicht, ob die Leute am Ende Lehrer*innen werden wollen oder Taxifahrer/Leiter der VHS werden. Dann müsste man eine Schranke zwischen BA und MEd machen. Ein Skandal. Das traut sich kein Land.

Schauen wir ja selbst auf unser gemeinsames Bundesland: das Land ist so verzweifelt in seiner Wählerstimmensucherei, dass der Refzugang nicht begrenzt ist. Dass es eine gute Sache ist, kann wirklich keiner behaupten. Ich kam erst im Nachrückverfahren ins Ref (anderes Bundesland) aber ich bin froh, dass ich an meiner Refschule die einzige mit meinen Fächern war, dass das Studienseminar darauf achten konnte und dass es im Sinne meiner Ausbildung war. Hier in der Gegend habe ich Schulen gesehen, die zwar 6-zügig sind, aber 5 Deutsch-Refis bei 10-12 Refis hatten. Glaubt irgendeine*r, dass DAS eine gute Ausbildung ist? und auch hier: die Studienseminare / ZfsL verwalten den Mist vom Land.

Aber die Studis wären die ersten, die schreien würden, wenn man zu Studienbeginn stark begrenzen würde. und würde dann der Staat mir eine Garantie geben, dass ich einen Job bekommen? Müsste ICH dem Staat (also dem jeweiligen Bundesland) eine Garantie geben, dass ich bei ihm Lehrer*in werde?